Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde

Band: 44 (1982)

Heft: 8

Rubrik: Jahresbericht 1981 des Solothurner Heimatschutzes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresbericht 1981 des Solothurner Heimatschutzes

von Verena Altenbach

Vorstandsarbeit

Die verschiedenen Einsprachen und Anregungen des Vorstandes betrafen im Berichtsjahr hauptsächlich Objekte in und um Solothurn.

Beim Neubau der Seniorensiedlung *Wengistein* hatten unsere Änderungsvorschläge bezüglich der Anzahl Stockwerke Erfolg.

In zuvorkommender Weise orientierte das Stadtbauamt den Vorstand anlässlich einer Zusammenkunft umfassend über den Gestaltungsplan *Westring*.

Beträchtlich Staub aufgewirbelt hat in der Stadt Solothurn das Bauvorhaben «Hofstatt» — die sogenannten «Von-Vigier-Häuser», im Herzen der Altstadt. Pro und Kontra lösten in Bevölkerung und Presse teilweise heftige Diskussionen aus.

Wir erhoben, zusammen mit dem Schweizer Heimatschutz, beim Stadtbauamt gegen das Baugesuch Einsprache. Sie wurde abgewiesen, worauf wir an das Baudepartement des Kantons Beschwerde führten gegen den Beschluss der Baukommission der Stadt. Am Ende des Berichtsjahres war das Verfahren noch hängig.

Entgegen mehrfach geäusserten Behauptungen richtet sich der Widerstand des Heimatschutzes keinesfalls gegen bauliche Massnahmen an sich, vielmehr sind auch wir der Meinung, dass sobald wie möglich etwas geschehen muss und Sanierungen notwendig sind im Geviert Hauptgasse/Schaalgasse/Goldgasse. Es kann sich nicht darum handeln, *ob* dort gebaut wird, sondern *wie* dies geschieht. Gegenstand unserer Kritik sind hauptsächlich die vorgesehene drastische Veränderung des mittelalterlichen Hofes und damit der ihn umgebenden Hausfassaden sowie die — gesamthaft gesehen — zu umfangreichen Durchbrüche der Brandmauern. Bauvorhaben dieser Art sind eine Frage der Subtilität und des Masses. Wir sind überzeugt, dass die Parteien auf gut solothurnische Art einen annehmbaren Kompromiss finden werden.

Im August führten wir wiederum eine Presseorientierung durch, diesmal in Zusammenarbeit mit der Stiftung Neu-Bechburg.

Erstmals hielt der Vorstand eine Sitzung jenseits der Landesgrenzen ab, indem er die Erledigung der anstehenden Geschäfte mit einer kleinen Rundfahrt durch den südlichen Sundgau verband. Es schadet nichts, für einmal Vergleiche anzustellen und bestätigt zu finden, dass in Nachbarländern die heimatschützerischen Probleme dieselben sind wie bei uns.

Nächstes Jahr wird unsere Sektion 75 Jahre alt. Im Dezember beschlossen wir, im Sommer 1982 den Geburtstag mit einer bescheidenen Jubiläumsfeier zu begehen.

Im Zuge der Reorganisation des Vorstandes nahm nun auch wieder ein für die Presseverbindungen zuständiges Mitglied, Werner Berger, Journalist, Solothurn, Einsitz in unserer Runde.

Mitgliederbewegung und Talerverkauf

Wir sind zwar noch immer zahlenmässig die sechstgrösste Sektion des Schweizerischen Heimatschutzes, jedoch hält der ständige leichte Rückgang des Mitgliederbestandes an. Der Mitgliederwerbung muss daher vermehrt Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Der Talerverkauf brachte im Berichtsjahr wiederum ein erfreuliches Resultat. Der Erlös nahm im Vergleich zum Vorjahr um fünf Prozent auf 28 858 Franken zu. Der Erlös dieser jeweils mit dem Naturschutzbund durchgeführten Sammlung kam 1981 dem Reservat Auried im Kanton Freiburg zugute.

Allen Helfern sei an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz gedankt.

Beiträge

Im Berichtsjahr hat der Vorstand folgende Beträge an Restaurierungen und Verbesserungen ausbezahlt:

	Fr.
Solothurn:	
Einsiedelei,	
Dachsanierung St.-Martins-Kapelle	5 000.—
Solothurn:	
M. H., St. Urbangasse 67	
Fassade	2 000.—
Subingen:	
P. Z., Hochstudhaus	
Deitingenstrasse 41	2 000.—
Oensingen:	
R. M., Restaurant Sonnenhof	
Fassade	3 000.—
Recherswil:	
Wasserrad «Ribeli»	1 500.—
Obergösgen:	
U. P., Unterdorf 35	
zwei Hauseingangstüren	3 000.—
	16 500.—